

Einspielanleitung

ALBIS on WINDOWS Version 8.40

	<p>Die Installation dieses Updates setzt die erfolgreiche Installation der Version 8.30 oder 8.35 voraus. Überprüfen Sie dies über das Menü ? und den Unterpunkt Über . . .</p> <p>Sofern Sie unter Windows 95/98 oder Windows NT 4.0 arbeiten, kontaktieren Sie bitte <u>vor</u> der Installation zur eventuellen Überprüfung der Systemkomponenten Ihren zuständigen ALBIS-Servicepartner.</p>	○
!	<p>Bitte berücksichtigen Sie, dass der Einspielvorgang und die damit in Zusammenhang stehenden Konvertierungen und Aktualisierungen je nach Datenumfang und Rechnerkapazität einige Zeit in Anspruch nehmen können.</p> <p>Wir empfehlen Ihnen daher, das Update nur außerhalb bzw. am Ende der Sprechzeiten einzuspielen.</p>	!
+	<p>Führen Sie vor dem Einspielen des Updates unbedingt eine Datensicherung durch, die Sie über einen längeren Zeitraum aufbewahren.</p>	○
+	<p>Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte ALBIS on WINDOWS an allen Arbeitsplätzen, da während des Updates an keinem Arbeitsplatz ALBIS on WINDOWS gestartet sein darf.</p>	○
+	<p>Nach dem Einlegen der Update CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners gelangen Sie in den Startbildschirm der CD. Zur weiteren Installation folgen Sie bitte den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.</p> <p>Sollte der automatische Startbildschirm der CD nicht erscheinen, können Sie die CD auch manuell starten. Wählen Sie dazu bitte <i>Start Ausführen</i> und geben Sie im Feld <i>Öffnen</i> folgenden Pfad ein:</p> <p style="text-align: center;">x:\install.exe</p> <p>(x:\ ist dabei durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks zu ersetzen)</p>	○
+	<p style="text-align: center;">!!! WICHTIGER HINWEIS !!!</p> <p>Unter Verwendung der Betriebssysteme <i>MS Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP Professional</i> oder <i>Windows 2003 Server</i>, ist es zwingend erforderlich, dass Sie sich vor dem ersten ALBIS-Start mit der Mindestberechtigung <i>Hauptbenutzer</i> am Betriebssystem anmelden. Bitte beachten Sie diese Notwendigkeit an allen Arbeitsplätzen! Sollten Sie Fragen haben oder Unterstützung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ALBIS-Servicepartner.</p>	○
+	<p>Beim ersten Programmstart, nach der Installation, werden die Datenbanken neu aufgebaut (konvertiert). <u>Bitte starten Sie ALBIS on WINDOWS währenddessen an keinem anderen Arbeitsplatz!</u></p>	○
+	<p>Nach den Datenbankkonvertierungen wird automatisch die Installation der VB Runtime (<i>Visual Basic Laufzeitkomponenten für ALBIS</i>) gestartet. Bitte warten Sie, bis die Installation beendet ist und beginnen anschließend mit dem nächsten Schritt.</p>	○
+	<p>Die Updateinstallation ist abgeschlossen wenn der Dialog <i>ALBIS - Login</i> erscheint.</p>	○
+	<p>Bitte beachten Sie die Hinweise zur Aktualisierung der Gebührenordnungen. Für den Fall, dass aktuelle Daten der GO-Ä, UV-GOÄ vorliegen, erscheinen entsprechende Benachrichtigungen. Die Daten werden <u>nicht</u> automatisch mit Einspielen des Updates aktualisiert!</p>	○
+	<p>Aktualisieren Sie bitte Ihre Gebührenordnung EBM 2000plus über den Menüpunkt <i>Stammdaten - EBM - EBM 2000plus - Aktualisieren</i> sowie im Anschluss daran die Scheindaten über <i>Stammdaten - EBM - EBM 2000plus - Scheindaten aktualisieren</i>.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Wir empfehlen Ihnen, diese beiden Vorgänge möglichst am Ende der Sprechstunde und an Ihrem Hauptrechner durchzuführen!</p>	○
+	<p>Informieren Sie Ihre Mitarbeiter rechtzeitig über die Änderungen.</p>	○

Checkliste

Wichtige Änderungen für 2007

1. Neue Mehrwertsteuer

- Die neue Medikamentendatenbank enthält die aktuellen Medikamentenpreisen inkl. 19% Mehrwertsteuer.
- Hausliste: Medikamente, die sich in der Hausliste (Kleine Liste Medikamente) befinden und noch in der Medikamentendatenbank existieren, werden automatisch aktualisiert. Die restlichen Medikamente in der „Kleinen Liste Medikamente“ müssen persönlich aktualisiert werden. Hierfür existiert bereits eine Funktion, die Ihnen diese Medikamente auflistet.
- Der Zuschlag / Abschlag in den Rechnungsarten ist ggf. manuell umzustellen. Um die Einstellungen vorzunehmen gehen Sie bitte über den Menüpunkt `Stammdaten Rechnungsarten`. Wählen Sie die zu ändernde Rechnungsart aus und betätigen den Druckknopf `Ändern`. Nehmen Sie die Änderungen vor und Speichern diese mit dem Druckknopf `Übernehmen`.

2. Ost-Minderung

- Lt. Vertragsarztrecht soll die Ostminderung zum 01.01.2007 von 10% auf 0% gesenkt werden. Leider liegt uns bis zum heutigen Tag keine offizielle Bestätigung dieser Information vor. Diese Ostminderung betrifft die GOÄ und BG-UV GOÄ. Über den Menüpunkt `Optionen Privatliquidation` gelangen Sie in das Register Menü. In dem Menü haben Sie die Möglichkeit individuell für jeden Arzt, oder einer Gruppierung der Ärzte Einstellungen vorzunehmen. Aktivieren Sie nun den Druckknopf `Ändern` und wechseln auf das Register `Allgemein`. Im Bereich `Ost-Minderung` nehmen Sie die Einstellungen vor. Zum Speichern wählen Sie bitte das Register Menü. Über den Druckknopf `Übernehmen` werden die Einstellungen gespeichert.

3. Früherkennungs-Koloskopie

- Gemäß Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses vom 20.12.2005 wird ab dem 1. Januar 2007 die elektronische Dokumentation der Früherkennungs-Koloskopie verbindlich eingeführt. Um die Abrechnung per XML-Schnittstelle, wie von der KBV gefordert, nutzen zu können, müssen vorab einige Einstellungen vorgenommen werden. Gehen Sie hierzu bitte auf den Menüpunkt `Optionen Formulare`, wählen das Formular `Früherkennungs-Koloskopie` aus, betätigen den Druckknopf `Ändern` und setzen den Schalter bei `Neues Formular`. Um Ihnen den Versand der Koloskopie noch angenehmer zu gestalten, werden wir Ihnen in einem der kommenden Updates das Online-Verfahren zum Versand der Koloskopie realisieren.

4. DALE-UV

- Bitte achten Sie darauf, dass die Teilnahme an DALE-UV für D- / H-Ärzte ab dem 01.01.2007 verpflichtend eingeführt wird. Sollten Sie Fragen diesbezüglich haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Servicepartner.

Ihr ALBIS-Team

Enthaltene Programmänderungen

Inhaltsverzeichnis

1	KBV-Änderungen	3
1.1	Stammdaten der KBV.....	3
1.2	Neues XKM-Kryptomodul.....	3
1.3	Hinweis zur Abrechnung von prä-, intra- und poststationären Leistungen nach § 115b SGB V ab dem 01.01.2007 und Scheinuntergruppe 20.....	4
2	Karteikarte, Patientenstammdaten, Patientenfenster, Schein	4
2.1	Pflichtzusätze bei Leistungsketten.....	4
2.2	ToDo-Listen: Vergabe von Kontrollterminen.....	4
2.3	Löschen von Patientengruppen.....	4
2.4	Alternativen Rechnungsempfänger bei Adressdatenänderung anpassen.....	5
2.5	Anzeige von "Geburten", "Kinder" und "Schwanger" in den Personenstammdaten.....	5
2.6	"Nein"-Schein für alle Kassenscheinarten.....	5
2.7	Optionen Schein.....	6
2.8	Kenntlichmachung der GO-Zusätze auf der Scheinrückseite.....	6
3	Formulare	7
3.1	Hinterlegen von Standard-Registern.....	7
3.2	Anlegen eines neuen Standard-Registers.....	7
3.3	Ändern eines bestehenden Standard-Registers.....	7
3.4	Löschen eines bestehenden Standard-Registers.....	8
3.5	Standards für Formulare speichern und aufrufen.....	8
3.6	Bezeichnung Privatrezept geändert.....	8
3.7	Formular Muster 61.....	8
3.8	BG-Formtext F1000 - Durchgangsarztbericht.....	8
3.9	Neuer BG-Formtext F1002 - Ergänzungsbericht Kopfverletzungen.....	8
3.10	Neuer BG-Formtext F1006 - Ergänzungsbericht Stromunfall.....	8
3.11	F1040 Ausdruck Befund rechtes und linkes Ohr.....	9
3.12	BG-Formtext F2106 - Nachschaubericht.....	9
3.13	Kurarztformulare.....	9
3.14	Befundberichte für den Ärztlichen Dienst der Agentur für Arbeit.....	9
3.15	Poliklinik Berechtigungsschein.....	9
4	Labor	9
4.1	Optimierung: GNR zum Abnahmetag abrechnen.....	9
5	Terminkalender / Wartezimmer	10
5.1	Terminkalender: Erweiterung Tages- und Wochenansicht.....	10
5.2	Gruppen im Terminkalender ausblenden.....	11
5.3	Standardraum bei Aufruf des Wartezimmers.....	11
5.4	Spaltenbreite im Wartezimmer speichern.....	11
6	Praxisgebühr	12

6.1	Gesetzliche Änderung "Praxisgebühr zum 01.07.2006"	12
7	Arztbriefschreibung.....	13
7.1	Direkter Versand von Arztbriefen über ALBIS.net	13
8	DALE-UV.....	14
8.1	Vertragliche Grundlagen / Ärzteabkommen	14
8.2	DALE-UV: Fehlerbehebung in der XML-Vorschau	15
8.3	Neue BG-Stammdatei für DALE-UV Anwender	15
8.4	Zeitraumbegrenzung für die DALE-UV Quittungs- und gesendete Berichte Liste.....	15
9	Statistiken	15
9.1	EBM Leistungsstatistik: Erweiterung RLV Berlin	15
9.2	EBM Leistungsstatistik: Erweiterung RLV Niedersachsen	15
9.3	Zeitstatistik – kalkulatorische Zeiten	16
10	Stammdaten	16
10.1	Neue ifap Arzneimittel-Datenbank zum 1.1.2007	16
10.2	ICD 10 GM, Version 2007	16
10.3	Korrektur „alte“ ICD-Diagnosen	17
10.4	Neue Wohnsitzländercode Stammdatei.....	18
11	Externe Programme.....	18
11.1	KlinikGuide Datenbestand erweitert.....	18
11.2	RehaGuide Datenbestand erweitert.....	18
11.3	<i>Impf-doc</i> Update 1.6.2	18
12	IV-Assist	18
13	Doc Portal.....	19
14	Verschiedenes	20
14.1	Liste der zuletzt aufgerufenen Patienten	20
14.2	OPS-Stamm Sortierung.....	20
14.3	Automatische Berechnung und Übernahme der Feiertage	20
14.4	EBM 2000plus / Regelwerk	21
14.4.1	EBM 2000plus: Aktualisierung der Scheindaten	21
14.4.2	EBM 2000plus: GNR Zusatzangaben.....	22
14.4.3	EBM 2000plus: Gebührenziffern einer Kassengruppe zuordnen	22
14.4.4	Regelwerk interaktiv: Prüfung der Bezugszeiträume.....	22
14.5	GOÄ / BG-UV GOÄ "Wegfall des Ostabschlags zum 01.01.2007"	23
14.6	Früherkennungs-Koloskopie ab dem 01.01.2007	23
14.6.1	Früherkennungs-Koloskopie XML-Schnittstelle.....	23
14.6.2	Einstellung der neuen Formulare.....	24
14.6.3	Erstellung der Koloskopie-Dokumentationen.....	24
14.6.4	Export der Koloskopie-Dokumentationen	25
14.6.5	Gespeicherte Koloskopie Exporte auf einen Datenträger kopieren	28
14.6.6	Protokoll des KBV-Prüfmoduls.....	28
14.6.7	Blankoformularbedruckung.....	29
14.7	Anzeige des Herstellers im Praxiskatalog.....	29
14.8	ALBIS Bubble Helper	29
14.9	Erinnerung an IQ-easy/IQ-Premium Versand	30

1 KBV-Änderungen

1.1 Stammdaten der KBV

Folgende aktualisierte Stammdaten sowie das XPM KVDT-Prüfmodul der KBV stehen Ihnen mit dem Update 8.40 für das Quartal 1/2007 zur Verfügung:

- Kostenträgerstammdatei Quartal 1/2007
- KV Spezifika Quartal 1/2007
- PLZ Stammdatei
- ICD-10 Stammdatei, Version 2007
- XKM-Kryptomodul
- SDAV (Arzt Stammdatei)
- Aktuelles KVDT-Prüfmodul für das Quartal 1/2007

1.2 Neues XKM-Kryptomodul

Mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 8.40 steht Ihnen das neue XKM-Kryptomodul zur Verfügung. Unter dem Menüpunkt Abrechnung / Disketten erstellen erscheint jetzt bei der Verschlüsselung der Abrechnungsdatei folgendes Fenster:



```
C:\winnt\system32\cmd.exe
Starte XKM-Konsole
Bearbeite Datei: A0111111.COM
Verschluessele ...
```

Die Verschlüsselung wird automatisch gestartet. Nachdem die Verschlüsselung beendet ist, werden Sie aufgefordert die Diskette einzulegen. Nach erfolgreicher Diskettenerstellung erhalten Sie wie gewohnt folgende Hinweismeldung:



1.3 Hinweis zur Abrechnung von prä-, intra- und poststationären Leistungen nach § 115b SGB V ab dem 01.01.2007 und Scheinuntergruppe 20

Bitte beachten Sie die hier von der KBV getroffene Übergangsregelung. Diese Informationen wurden uns in einem Schreiben der KBV zugesandt. Im Nachfolgenden erhalten Sie einen Auszug aus der Bekanntmachung:

Bis eine endgültige Einigung mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen zum AOP Vertrag erfolgt ist, wird vorerst folgende Übergangsregelung getroffen, wie die extrabudgetär vergüteten Leistungen nach § 115b in der Abrechnung möglichst unbürokratisch und mit vorhandenen

Bordmitteln des KVDT gekennzeichnet werden:

Zur Kennzeichnung von im Rahmen des Vertrages nach § 115b erbrachten Leistungen (sog. „115b-Fall“) dient für die **ambulante Behandlung aushilfsweise** die **Scheinuntergruppe 20** (Scheinart 0102) in Kombination mit dem Ansatz /Abrechnung der Pseudoziffer 88115. Diese Vorgehensweise ist deshalb notwendig, da für die ambulante Behandlung keine weitere SUG existiert und diese auch nicht mehrfach angelegt werden darf.

Da beispielsweise auch die postoperativen Leistungen den besonderen Abrechnungsregelungen

unterliegen und i.d.R. durch Überweisung erbracht werden, muss dem auftragnehmenden Arzt mitgeteilt werden, dass es sich um einen „115b-Fall“ handelt. Dies erfolgt, indem im Auftragsfeld die Pseudoziffer 88115 eingetragen wird.

Entfällt die Kennzeichnung mit der Pseudoziffer, weiß der auftragnehmende Arzt schlimmstenfalls

nicht, dass er von der extrabudgetären Vergütung partizipieren könnte.

Bei Überweisungsfällen nach §115 b (siehe Ziffer 88115 gemäß Auftrag) wird die jeweils übliche

Scheinuntergruppe (21 - 27) weiterverwendet (nicht SUG 20!). Hierbei ist nur darauf zu achten, dass im Überweisungsfall die Pseudoziffer 88115 einmal angesetzt /abgerechnet wird und der Überweisungsschein somit als „115b-Fall“ gekennzeichnet wird.

Werden zusätzlich Leistungen außerhalb des Rahmens von § 115 b erbracht, muss ein neuer Überweisungsschein (ohne Pseudoziffer 88115) angelegt werden.

Im Falle der manuellen Abrechnung sind die im Rahmen des § 115b erbrachten Leistungen auf einem separaten Schein zu berechnen, wobei der jeweilige Schein durch die einmalige Verwendung der Pseudoziffer 88115 im Auftragsfeld als sog. „115b-Schein“ markiert wird.

2 Karteikarte, Patientenstammdaten, Patientenfenster, Schein

2.1 Pflichtzusätze bei Leistungsketten

Wenn Sie Kassenleistungen über eine Leistungskette abrechnen, werden Ihnen automatisch **alle** GNR Zusatzangaben der einzelnen Abrechnungsziffern vorgeschlagen.

2.2 ToDo-Listen: Vergabe von Kontrollterminen

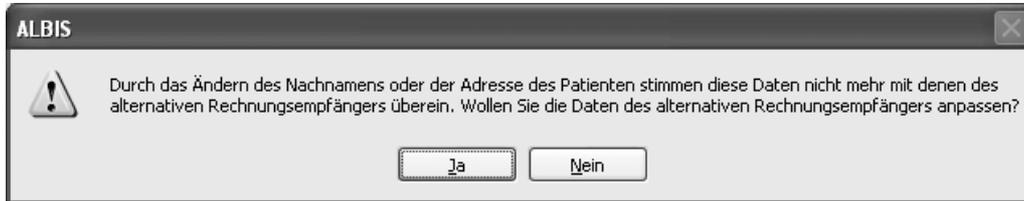
Wird die ToDo-Liste über ein Karteikartenkürzel angesprochen, um einen Kontrolltermin automatisch zu vergeben, so wird nun das Arztkürzel des intern zugeordneten Arztes übertragen.

2.3 Löschen von Patientengruppen

Wird eine Patientengruppe aus Stammdaten Patientengruppen Patientengruppen gelöscht, so wird dieser Eintrag auch im Patientenfenster Patientengruppen bei allen Patienten gelöscht.

2.4 Alternativen Rechnungsempfänger bei Adressdatenänderung anpassen

Wurden die Adressdaten oder der Nachname eines Patienten geändert, so wird nun geprüft, ob hierzu ein alternativer Rechnungsempfänger eingetragen ist. Unterscheidet sich die Adresse oder der Nachname des alternativen Rechnungsempfängers von den Stammdaten des Patienten, so werden Sie darauf hingewiesen.



Mit Betätigen des Druckknopfes **Ja** gelangen Sie in das Feld **Weitere Informationen**. über den Druckknopf **Adresse von Patient** werden die Änderungen der Patientenstammdaten automatisch geändert.

Betätigen Sie den Druckknopf **Nein** werden die Änderungen der Patientenstammdaten nicht in den alternativen Rechnungsempfänger übernommen.

2.5 Anzeige von "Geburten", "Kinder" und "Schwanger" in den Personenstammdaten

Die Anzeige von „Geburten“, „Kinder“ und „Schwanger“ in den Personenstammdaten des Patienten wurde geändert. Bei männlichen Patienten sind die Felder „Geburten“, „Kinder“ und „Schwanger“ mit „unbek.“ gekennzeichnet und die dazugehörigen Felder in den Personenstammdaten lassen sich nicht editieren. Bei weiblichen Patienten können die Felder mit „unbek.“, „Keine“ oder der entsprechenden Anzahl in die Personenstammdaten eingegeben werden.

2.6 "Nein"-Schein für alle Kassenscheinarten

Ab sofort gibt es für jeden Kassenabrechnungsschein-Typ (Abrechnungsschein, Überweisungsschein, Belegarztschein und Notfall-/Vertretungsschein) die Möglichkeit, diesen als „Nein“-Schein zu kennzeichnen. Die Ihnen bisher bekannten Symbole bleiben bestehen. Bei Anlage des „Nein“-Scheins wird das übliche Scheinsymbol mit einem roten Kreuz durchgestrichen.

Setzen Sie hierzu bei dem Anlegen des Scheines den Schalter „Nein“-Schein. Somit können alle Angaben auf diesem Schein vorgenommen werden, ohne dass Kassendaten vorliegen müssen. Solange die Scheine die Kennung „Nein“-Schein haben, werden diese nicht für die Kassenabrechnung und Leistungsstatistik EBM 2000plus HVM berücksichtigt.

Um den Schalter „Nein“-Schein zu entfernen, lesen Sie entweder die KVK des Patienten ein oder deaktivieren Sie den Schalter „Nein“-Schein manuell.

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht der „Nein“-Schein-Symbole:



„Nein“-Schein Typ Abrechnungsschein

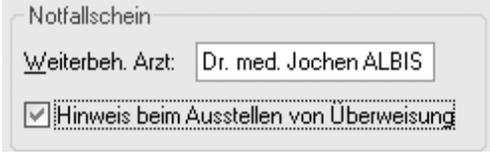
„Nein“-Schein Typ Überweisungsschein

„Nein“-Schein Typ Belegarztschein

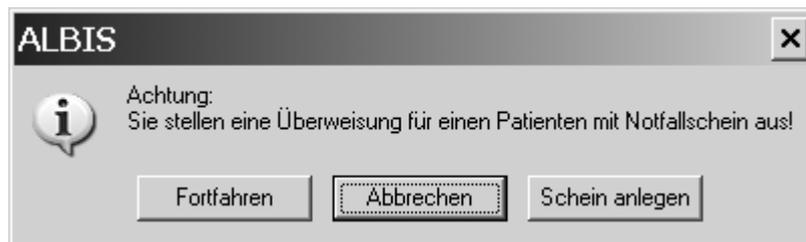
„Nein“-Schein Typ Notfall-/Vertretungsschein

2.7 Optionen Schein

Über den Menüpunkt **Optionen Schein** im Bereich **Notfallschein** haben Sie nun die Möglichkeit den Schalter **Hinweis** beim Ausstellen von Überweisung zu aktivieren.



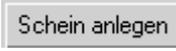
Ist dieser Schalter aktiviert und Sie haben bei einem Patienten lediglich einen Notfallschein mit der Scheinuntergruppe 41 (Ärztlicher Notfalldienst) oder 43 (Notfall) angelegt, so erscheint beim Ausstellen eines Überweisungsformulars folgender Hinweisdialog:



Durch die Auswahl des Druckknopfes

...  , wird das Erstellen des Überweisungsformulars fortgesetzt.

...  , wird das Erstellen des Überweisungsformulars abgebrochen.

...  , erscheint der Scheinanlagedialog, mit dem Sie einen Abrechnungsschein anlegen können. In diesem Fall müssen Sie im Anschluss das Formular Überweisung erneut aufrufen.

2.8 Kenntlichmachung der GO-Zusätze auf der Scheinrückseite

Damit die GO-Zusätze auf der Scheinrückseite auf den ersten Blick zu erkennen sind, wurde eine Spalte **GO-Nr. Zusätze** eingefügt, die auch bei nicht aufgeblätterter Ziffer sofort alle dazugehörenden GO-Nummern Zusätze anzeigt. Zusätzlich lassen sich die GO-Zusätze mit der Funktionstaste <F3> bearbeiten.

! Bitte beachten Sie, dass durch das Einspielen des Updates und das **!**
 Hinzufügender neuen Spalte alle eingestellten Spaltenbreiten auf den Standardwert zurückgesetzt werden.

3 Formulare

3.1 Hinterlegen von Standard-Registern

Es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir für folgende Formulare die Standardfunktion erweitert haben. Sie können nun für folgende Formulare mehrere Standards pro Formular hinterlegen:

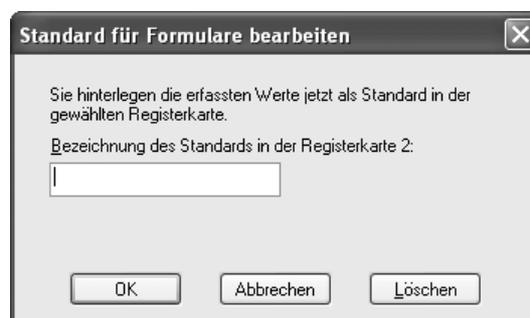
- 14a Heilmittelverordnung Logopädie
- Verordnung einer Hörhilfe

diese sind über selbstdefinierte Registerkarten innerhalb des Formulars abrufbar.



3.2 Anlegen eines neuen Standard-Registers

Wählen Sie das Register 0 Neu / Leer, falls die Registerleiste sichtbar ist. Wenn sie nicht sichtbar ist, wurde noch kein Standard definiert, in diesem Falle entfällt das auswählen von 0 Neu / Leer. Erfassen Sie die Daten im entsprechenden Formular so, wie sie nachher über das anzulegende Register abrufbar sein sollen. Drücken Sie anschließend den Druckknopf `Standard`, es erscheint folgender Dialog:



Hier geben Sie im Feld `Bezeichnung des Standards in der Registerkarte` den Namen des Registers ein. Mit `Ok` bestätigen Sie Ihre Eingaben und verlassen den Dialog.

3.3 Ändern eines bestehenden Standard-Registers

Möchten Sie die Einstellungen oder Bezeichnungen von vorhandenen Standards ändern, klicken Sie das zu ändernde Register an. Z.b. `1 Radiologie`, siehe Screenshot:



Nehmen Sie nun auf dem ausgewählten Register Ihre Änderungen vor. Anschließend betätigen Sie den Druckknopf `Standard`. Sie gelangen in den Dialog `Standard für Formulare bearbeiten`. Falls Sie auch die Registerbezeichnung ändern möchten, so geben Sie in diesem Dialog eine neue Bezeichnung ein. Mit `OK` bestätigen Sie Ihre Eingaben, der Standard wurde mit den geänderten Angaben gespeichert.

3.4 Löschen eines bestehenden Standard-Registers

Wählen Sie das zu löschende Register aus. Durch Betätigen des Druckknopfes `Standard` gelangen Sie in den Dialog `Standard für Formulare bearbeiten`. Auf diesem Dialog wählen Sie den Druckknopf `Löschen`. Bestätigen Sie die folgende Hinweismeldung mit `Ja`, so wird dieses Standardregister unwiderruflich gelöscht.

3.5 Standards für Formulare speichern und aufrufen

Um eventuelle Fehler bei bereits abgespeicherten Formularen zu vermeiden, wurde die Standardfunktion der Formulare optimiert. Wird ein gespeichertes Formular aus der Karteikarte geöffnet, so kann eine Speicherung von Standardwerten nicht mehr nachträglich erfolgen, der Druckknopf `Standard` ist ausgegraut und somit deaktiviert.



3.6 Bezeichnung Privatrezept geändert

Die Formulare `Neues Privatrezept` und `Privatrezept` wurden umbenannt, um Sie besser identifizieren zu können. Das Formular `Neues Privatrezept` heißt jetzt `Privatrezept PKV`, das ehemalige Formular `Privatrezept` trägt nun die Bezeichnung `Privatrezept formfrei`.

3.7 Formular Muster 61

Im Formular `Muster 61 - Verordnung von medizinischer Rehabilitation` kann ab sofort im Abschnitt `V. Maßnahmen der Krankenbehandlung in Bezug auf die rehabilitationsbegründete Indikation unter C. Heilmittel sowie E. Andere Maßnahmen` auch dann eingetragen werden, ob eine Maßnahme aussichtsreich ist, wenn in der Vergangenheit keine Maßnahme durchgeführt wurde.

Möchten Sie festhalten, dass die Maßnahme bei der Anwendung am Patienten vermutlich aussichtsreich sein wird, in der Vergangenheit jedoch keine Maßnahme durchgeführt wurde, so wählen Sie unter `In den letzten 12 Monaten erfolgt/Durchgeführt in der Auswahlliste` zur entsprechenden Maßnahme `Nein` und vermerken Sie, ob diese Maßnahme aussichtsreich ist.

3.8 BG-Formtext F1000 - Durchgangsarztbericht

Mit diesem Update wurde der Zugriff auf die Befundmasken in den Feldern `Röntgenergebnis` sowie `Art der ersten Versorgung` ermöglicht.

3.9 Neuer BG-Formtext F1002 - Ergänzungsbericht Kopfverletzungen

Mit diesem Update wurde der Ergänzungsbericht `Kopfverletzungen` in ALBIS umgesetzt. Sie finden ihn wie gewohnt unter dem Menü `Formular BG F1002 - Ergänzungsbericht Kopfverletzungen`. Da dieser Bericht Bestandteil des DALE-UV Verfahrens ist, steht dieser auch zum Versand über die DALE-UV Schnittstelle zur Verfügung.

3.10 Neuer BG-Formtext F1006 - Ergänzungsbericht Stromunfall

Mit diesem Update wurde der Ergänzungsbericht `Stromunfall` in ALBIS umgesetzt. Sie finden ihn wie gewohnt unter dem Menü `Formular BG F1006 - Ergänzungsbericht Stromunfall`. Da dieser Bericht Bestandteil des DALE-UV Verfahrens ist, steht dieser auch zum Versand über die DALE-UV Schnittstelle zur Verfügung.

3.11 F1040 Ausdruck Befund rechtes und linkes Ohr

Ist auf dem Formular F1040 in den Befundfeldern 5.1 Ohren: rechts und links ein längerer Befundtext eingetragen, werden Sie aufgefordert eine weitere Seite einzulegen. Auf diese zusätzliche Seite wird der restliche Text des Befundes gedruckt.

3.12 BG-Formtext F2106 - Nachschaubericht

Mit diesem Update wurde der Zugriff auf die Textbausteine sowie die Befundmasken für das Feld Maßnahmen im Rahmen der Nachschau ermöglicht.

3.13 Kurarztformulare

In dem Formular Verordnung des Kurarztes können Sie jetzt alle acht Felder Heilmittel nutzen. Der Aufruf der Formulare Kurarztschein, Kurbericht und Verordnung des Kurarztes wurden zu einem neuen Punkt zusammengeführt. Sie finden diese Formulare jetzt unter Formular Kurarztformulare.

3.14 Befundberichte für den Ärztlichen Dienst der Agentur für Arbeit

Gerne stellen wir Ihnen die aktuellen Vordrucke Befundbericht und Liquidationsvordruck (BA-SH/SE 541, 11/2004) des Ärztlichen Dienstes der Agentur für Arbeit, gemäß der Vereinbarung zwischen Bundesagentur für Arbeit und der Bundesärztekammer, als Textvorlagen zur Verfügung.

3.15 Poliklinik Berechtigungsschein

Am 01. Oktober 2006 hat das Formular Poliklinik Berechtigungsschein mit dem Stand 05/2000 seine Gültigkeit verloren. Um jedoch weiterhin die Nutzungsmöglichkeit dieses Formulars sicher zu stellen, wurde die von der KV freigegebene aktuelle Version des Formulars eingebunden und kann voll genutzt werden. Bitte verwenden Sie nur noch die neue Version des Formulars.

4 Labor

4.1 Optimierung: GNR zum Abnahmetag abrechnen

Haben Sie unter Optionen Labor den Schalter GNR zum Abnahmetag abrechnen im **Bereich GNR-Übernahme** nicht gesetzt, so wird ab sofort weder das Eingangsdatum noch der Abnahmetag in die Probandaten übernommen (Funktionstaste F4 im Laborblatt).

Sofern Sie unter Optionen Labor den Schalter GNR zum Abnahmetag abrechnen im **Bereich GNR-Übernahme** setzen, so wird automatisch das Eingangsdatum in die Anmerkungen (Funktionstaste F4 im Laborblatt) geschrieben.

Markieren Sie den neuen Schalter Abnahmetag in Anmerkungen übertragen im **Bereich GNR-Übernahme**, so wird das Abnahmedatum und die Abnahmeuhrzeit in die Anmerkungen (Funktionstaste F4 im Laborblatt) übertragen.

5 Terminkalender / Wartezimmer

5.1 Terminkalender: Erweiterung Tages- und Wochenansicht

Es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 8.40 die farbliche Kennzeichnung in dem Terminkalender optimiert wurde. Sie haben nun die Möglichkeit in der Tages- / Wochenübersicht die Urlaubs- / Feiertage farblich auf einen Blick zu erkennen.

Tagesübersicht:

Dr. Albis EKG Labor Sono TEST3 Tagesübersicht Wochenübersicht						
Donnerstag, 23. November						
	Dr. Albis	EKG	Labor	Sono	KUF	TEST3
04 :00						
05 :00						
06 :00						
07 :00						
08 :00						
09 :00						
10 :00						
11 :00						
12 :00						
13 :00						
14 :00						

Wochenübersicht:

Dr. Albis EKG Labor Sono TEST3 Tagesübersicht Wochenübersicht												
Woche vom 20.11.2006 - 24.11.2006												
	Dr. Albis	EKG					L					
	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Mo.	
04 :00												
05 :00												
06 :00												
07 :00												
08 :00												
09 :00												
10 :00												
11 :00												
12 :00												
13 :00												
14 :00												
15 :00												
16 :00												
17 :00												
18 :00												
19 :00												
20 :00												

Selbstverständlich haben Sie dennoch bei geblockten Terminen (z.B. Urlaubstagen / Feiertagen) die Möglichkeit, Termine einzutragen, die Ihnen in der gewohnten Balkengrafik (rot) angezeigt werden.

5.2 Gruppen im Terminkalender ausblenden

Auf mehrfachen Wunsch unserer ALBIS on WINDOWS Anwender wurde die Anzeige der Patientengruppen in dem Terminkalender optimiert. Sie haben nun die Möglichkeit die Anzeige der Patientengruppen in dem Terminkalender auszublenden. Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor: Setzen Sie unter Optionen Terminkalender den Schalter Gruppen ausblenden.



Alle Patienten die jetzt in den Terminkalender gesetzt werden, werden ohne Gruppen angezeigt. Alle vorher vergebenen Termine behalten Ihre Gruppeneinträge.

5.3 Standardraum bei Aufruf des Wartezimmers

Zusätzlich zu dem bisher einstellbaren Standardwartezimmer wurde dem Dialog Optionen Wartezimmer die Einstellung eines Wartezimmers Standard bei Aufruf hinzugefügt. Hierdurch ist es nun möglich, ein Wartezimmer zu wählen, das immer dann vorgeschlagen wird, wenn Sie das Wartezimmer öffnen.



Bei öffnen des Wartezimmers wird Ihnen der zuvor definierte Raum direkt angezeigt.



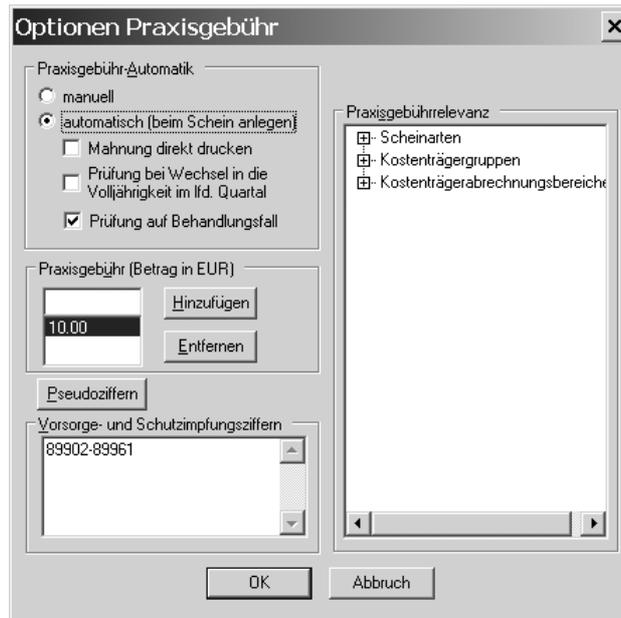
5.4 Spaltenbreite im Wartezimmer speichern

Die Spaltenbreite und Spaltenreihenfolge in den einzelnen Wartezimmern lassen sich jetzt individuell für jeden Arbeitsplatz speichern.

6 Praxisgebühr

6.1 Gesetzliche Änderung "Praxisgebühr zum 01.07.2006"

Die Praxisgebühr darf bei Inanspruchnahme der selben Vertragsarztpraxis eines Patienten nur einmal pro Quartal eingezogen werden. Diese Regelung gilt seit dem 01.07.2006. Auf diese Änderung haben wir in der Updatedokumentation 8.21 schriftlich hingewiesen, auch wenn sie noch nicht Bestandteil des Programmes war. Nach dem Einspielen dieses Updates erfolgt die Prüfung auf die fehlende Praxisgebühr automatisch pro Behandlungsfall, wenn zuvor unter Optionen Praxisgebühr im Bereich Praxisgebühr-Automatik der Schalter automatisch (beim Schein anlegen) aktiviert ist.



Die Darstellung in den Praxisgebührenlisten wurde ebenfalls an diese Gegebenheit angepasst. Wird nun mit der Einstellung Prüfung auf Behandlungsfall die Praxisgebühr angelegt, so erscheint in den Praxisgebührenlisten im Feld Scheinart die Bezeichnung Behandlungsfall.

Status	bezahlt	bezahlt am	Arzt	Scheinart	Kasse	Typ	Zahlungs
QU	10.00 EUR	07.12.2006	DD	Behandlungsfall	BARMER Rheinland-Pf...	Praxisgebührrelevant	Bar
QU	10.00 EUR	30.10.2006	JA	Ärztliche Behandlung	IKK BW und Hessen (V...	Praxisgebührrelevant	Bar
QU	10.00 EUR	30.10.2006	DD	Ärztliche Behandlung	IKK Gesundheit (VKNR:...	Praxisgebührrelevant	Bar

Wenn Sie den Mauszeiger über dem Eintrag Behandlungsfall positionieren, erhalten Sie über einen Tooltip die Information, welche Scheine zu diesem Behandlungsfall gehören.

bezahlt	bezahlt am	Arzt	Scheinart	Kasse
10.00 EUR	07.12.2006	DD	Behandlungsfall	BARMER Rheinland-P
10.00 EUR	30.10.2006	JA	Ärztliche Beha	hessen (V...
10.00 EUR	30.10.2006	DD	Ärztliche Beha	heit (VKNF

Behandlungsfall
 Ärztlicher Notfalldienst
 Ärztliche Behandlung

7 Arztbriefschreibung

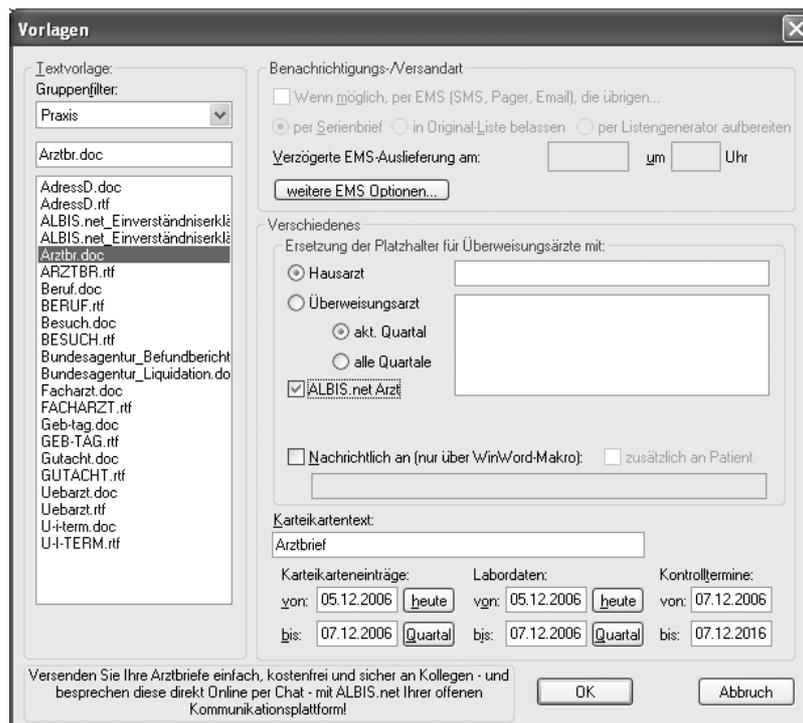
7.1 Direkter Versand von Arztbriefen über ALBIS.net

Der Versand von Arztbriefen auf dem Postweg kann zuweilen ein zeitraubendes, langsames und auch unsicheres Unterfangen sein, das von vielen ALBIS on WINDOWS Anwendern bisher als lästig empfunden wurde. ALBIS hat hier mit ALBIS.net eine gute, sichere und schnelle Alternative geschaffen, die Ihnen und Ihren Kollegen die Kommunikation im Alltag um einiges erleichtern kann.

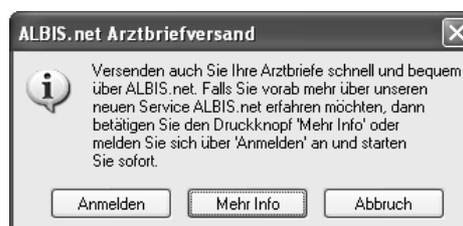
Um den Versand von Arztbriefen über ALBIS.net noch einfacher zu gestalten, stellt ALBIS Ihnen eine direkte Möglichkeit zum Arztbriefversand aus dem *Vorlagen* Dialog zur Verfügung.

Bisher konnten Sie gespeicherte Arztbriefe markieren und diese dann über ALBIS.net versenden, jetzt können Sie Ihren Arztbrief sogar unmittelbar nachdem Sie ihn geschrieben haben über ALBIS.net seinem Empfänger zukommen lassen.

Hierzu öffnen Sie wie gewohnt den *Vorlagen* Dialog und wählen das gewünschte Vorlagendokument aus. Im Bereich *Ersetzung der Platzhalter für Überweisungsärzte* mit: wird nun auch der Schalter *ALBIS.net Arzt* angeboten, über den statt einem Briefempfänger ein ALBIS.net Arzt gewählt werden kann.



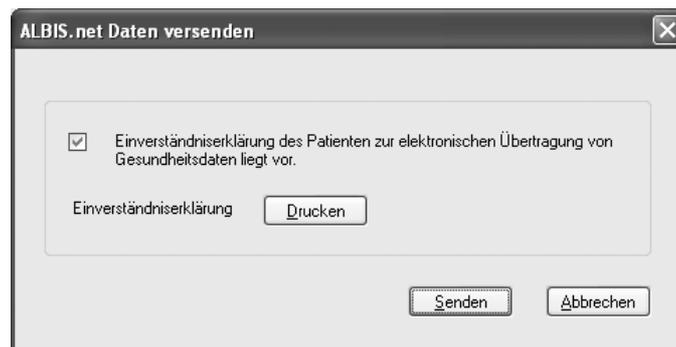
Sind Sie noch kein ALBIS.net Nutzer, so bietet Ihnen das Programm an, weitere Informationen hierzu einzusehen, oder sich direkt an dieser Stelle anzumelden, um spätere Arztbriefe direkt über diesen Dialog verschicken zu können.



Um weitere Informationen zu ALBIS.net zu erhalten, betätigen Sie bitte den Druckknopf **Mehr Info**. Um sich direkt anzumelden, wählen Sie den Druckknopf **Anmelden**. Sobald Sie sich mit den Nutzungsbedingungen einverstanden erklärt haben, werden Sie unmittelbar für ALBIS.net freigeschaltet. Unter Umständen kann es vorkommen, dass Sie nicht automatisiert als ALBIS Anwender erkannt und aus Sicherheitsgründen nicht freigeschaltet werden können. In diesem Fall erhalten Sie eine Meldung, dass Ihnen ein Freischaltcode zugeschickt wird. Bis Sie diesen eingegeben haben, können Sie an dieser Stelle leider zunächst nicht fortfahren und müssen die Freischaltung von ALBIS.net abwarten. Selbstverständlich steht Ihnen der übliche Arztbriefversand weiterhin zur Verfügung.

Sind Sie bereits ALBIS.net Anwender oder war Ihre Freischaltung erfolgreich, so können Sie an dieser Stelle unmittelbar nach der Aktivierung des Schalters **ALBIS.net Arzt im Vorlagen Dialog** Ihre Arztbriefe direkt über ALBIS.net versenden. Voraussetzung hierfür ist mindestens ein ALBIS.net Arzt Empfänger in Ihrer ALBIS.net Favoritenliste. Um Ihren Favoriten einen Arzt hinzuzufügen, verlassen sie bitte den Dialog und öffnen über **Extern ALBIS.net Chat** den ALBIS.net Chat und fügen die gewünschten Empfänger einfach hinzu. Ist jedoch bereits mindestens ein Empfänger in dieser Liste enthalten, so sind auch hier keine weiteren Schritte erforderlich und der Arztbrief kann sofort verschickt werden.

Nach dem Betätigen des Druckknopfes **OK** im **Vorlagen Dialog** gelangen Sie zur Patienteneinverständniserklärung. Bitte drucken Sie diese aus und lassen sie sich vom Patienten unterschreiben. Bestätigen Sie das Vorliegen der Einverständniserklärung über den Schalter und betätigen den Druckknopf **Senden**.



Wählen Sie im folgenden Dialog einen Empfänger aus und bestätigen Ihre Wahl mit **OK**. Nachdem Sie den Versand der Zeilen an den ausgewählten Empfänger abschließend mit **Ja** bestätigt haben, wird der Arztbrief über ALBIS.net verschickt und zusätzlich in der Karteikarte abgelegt.

8 DALE-UV

8.1 Vertragliche Grundlagen / Ärzteabkommen

Bitte achten Sie darauf, dass die Teilnahme an DALE-UV ab dem 01.01.2007 verpflichtend eingeführt wird. Nachfolgend erhalten Sie einen Auszug aus der Verfahrensbeschreibung des HVBG:

Für neu zugelassene D- und H-Ärzte ist die Teilnahme an DALE-UV ab dem 01.01.2005 verpflichtend. Es besteht eine Übergangsfrist bis zum 30.06.2005. Bereits unter Vertrag stehenden Ärzten wird die Teilnahme am DALE-UV-Verfahren eine Übergangsfrist bis zum 31.12.2006 eingeräumt.

8.2 DALE-UV: Fehlerbehebung in der XML-Vorschau

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass mit diesem Update die Störung in der DALE-UV XML-Vorschau behoben wurde. Eine zum Teil willkürliche Worttrennung in der Wortmitte findet nun nicht mehr statt.

8.3 Neue BG-Stammdatei für DALE-UV Anwender

Mit diesem Update erhalten Sie die aktualisierte Liste der Leistungsträger vom 27.11.2006 für die Anwender des DALE-UV Verfahrens. Alle gewerblichen und landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, die aus dem Verfahren ausgeschieden sind, finden Sie jetzt unter Stammdaten BG/KH... unter der Auswahl Krankenhäuser. Dadurch geht die Zuordnung auf bereits angelegten BG-Scheinen und Berichten nicht verloren. Wurden diese allerdings noch nicht verschickt, so muss vor dem Versand eine gültige BG ausgewählt werden.

Zusätzlich haben wir für Sie mit diesem Update die Namensgebung für das Feld Kurzinfo vollständig überarbeitet.

8.4 Zeitraumbegrenzung für die DALE-UV Quittungs- und gesendete Berichte Liste

Mit diesem Update ist es möglich den Zeitraum bei der Erstellung der Quittungs-Liste oder der DALE-UV-Liste zu begrenzen. So kann gezielt in der Vergangenheit nach bestimmten Quittungen oder Statusberichten recherchiert werden.

9 Statistiken

9.1 EBM Leistungsstatistik: Erweiterung RLV Berlin

Im Bereich der KV Berlin werden bei der Honorarverteilung gemäß HVM zusätzlich zu den tatsächlich abgerechneten Leistungen auch die Punkte für die Laborgrundgebühr als auch den Wirtschaftlichkeitsbonus bei der Gegenüberstellung zum Individualbudget berücksichtigt. Diese Punkte werden Ihnen in der HVM Statistik im Bereich der KV Berlin mit dieser Version angezeigt.

9.2 EBM Leistungsstatistik: Erweiterung RLV Niedersachsen

Im KV-Gebiet Niedersachsen existiert eine Erweiterung des RLVs. Auf Antrag erhalten Ärzte eine Erweiterung des RLVs.

Die Fälle, in denen der/die Patient(in) aufgrund onkologischer Fragestellung (Diagnostik, Therapie, Nachsorge) behandlungsbedürftig ist, sind mit der Nummer 97000 zu kennzeichnen. Für diese Fälle erhalten die Ärzte einen Punktaufschlag auf die Fallpunktzahl (je Altersklasse). Dieser Aufschlag und die Pseudoziffer müssen in den Voreinstellungen unter Optionen Statistik EBM 2000plus... auf dem Register RLV/Budget (1) für das KV Gebiet Niedersachsen erfasst werden.

Aufschlag auf RLV	
Pseudoziffer für Aufschlag:	<input type="text" value="97000"/>
Aufschlag auf die Fallpunktzahl	
0-5 Jahre:	<input type="text" value="154,9"/>
6-59 Jahre:	<input type="text" value="236,6"/>
Ab 60 Jahre:	<input type="text" value="307,5"/>

9.3 Zeitstatistik – kalkulatorische Zeiten

Um die Übersichtlichkeit in der Zeitstatistik zu optimieren, haben wir für Sie die Spalten für die kalkulatorischen Zeiten AL, GL und TL ausgeblendet. Unter Optionen Statistik Einstellungen Register EBM2000plus Zeitprofile können Sie die kalkulatorischen Zeiten mit dem Schalter kalkulatorische Zeiten einblenden wieder einblenden.

10 Stammdaten

10.1 Neue ifap Arzneimittel-Datenbank zum 1.1.2007

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ifap als neuer Lieferant für den Bereich Arzneimittel-daten gewonnen werden konnte. ifap ist einer der führenden Anbieter von Arzneimittel-Informationen-Systemen in Deutschland und Ihnen bereits durch den in ALBIS voll integrierten Arzneimittel-Sicherheits-Check, i:fox®, bekannt. Die Programme von ifap werden seit mehr als 10 Jahren von über 50.000 Ärzten erfolgreich eingesetzt. Neben i:fox® und der reinen Arzneimittel-Datenlieferung ist zukünftig auch die Integration des ifap praxisCENTER und damit eines der modernsten Arzneimittel-Informationen-Systeme geplant. Mit den nächsten Updates erhalten Sie hierzu weitere Informationen.

Ab sofort können Sie die Arzneimitteldatenbank in ALBIS on WINDOWS über folgenden Menüpunkt aufrufen: Stammdaten ifap Arzneimitteldatenbank. Des Weiteren ist bereits ein weiterer Menüpunkt implementiert: Stammdaten ifap praxisCENTER. Hier wird es in naher Zukunft möglich sein, das ifap praxisCENTER aufzurufen. Hierzu werden Ihnen in Kürze von ifap nähere Details per Post zugesandt. Momentan erscheint bei dem Aufrufen des Menüpunktes folgender Hinweis:



10.2 ICD 10 GM, Version 2007

Mit dem ALBIS on WINDOWS-Updates 8.40 steht Ihnen automatisch der neue ICD-10-GM (Version 2007) der KBV zur Verfügung. Es sind sowohl einige ICD-Codes weggefallen, als auch neue hinzugekommen.

Da nach Einspielen des Updates die neue Version 2007 des ICD 10 aktiviert ist, weisen wir auf folgendes hin:

Sollten Sie Ihre Abrechnung für das Quartal 4/2006 noch nicht durchgeführt haben oder Sie müssen aus anderen Gründen auf die alte Version des ICD 10 2006 zugreifen, so gehen Sie bitte wie folgt vor:

Wählen Sie Optionen Diagnosen und setzen den Schalter **Alten ICD (gültig bis 31.12.2006)** verwenden. Anschließend starten Sie ALBIS on WINDOWS bitte neu.

TIPP:

Wählen Sie <F4> *Thesaurus* zur Findung des neuen ICD`s, so wird automatisch der Text des „alten“ ICD als Suchtext übernommen, ohne dass Sie einen Suchtext eingeben.

In der Spalte *Text alt/neu* wird festgelegt, ob der alte oder der neue Text nach der Umsetzung im Schein bzw. in der Karteikarte angezeigt werden soll. Standardmäßig ist hier *n* für *neu* eingetragen. Durch Anklicken und Eintrag von *a* für *alt* wird der Wortlaut aus Spalte *Text (alt)* beibehalten.

Wenn Sie die zur Umsetzung anstehenden ICD`s wie oben beschrieben vorbereitet haben, wird mit Klick auf *OK* der Korrekturlauf gestartet.

Während des Korrekturlaufs der *Kleinen Liste* werden gleichzeitig falsch zugeordnete Notationskennzeichen überprüft und mit dem neuen ICD-10 GM, Version 2007 abgeglichen.

Bei dem Umsetzen der Dauerdiagnosen werden Privatpatienten übersprungen. Die Wandlung der Scheindiagnosen beginnt in Quartal 1/07 und überspringt Scheine, die bereits archiviert wurden.

10.4 Neue Wohnsitzländercode Stammdatei

Mit diesem Update wurde eine aktualisierte Liste der Wohnsitzländercodetabelle in ALBIS eingepflegt.

11 Externe Programme

11.1 KlinikGuide Datenbestand erweitert

Es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir den Datenbestand des KlinikGuide um einige Institutionen erweitern konnten.

11.2 RehaGuide Datenbestand erweitert

Es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir den Datenbestand des RehaGuide um einige Institutionen erweitern konnten.

11.3 *Impf-doc* Update 1.6.2

Mit der neuen ALBIS on WINDOWS Version 8.40 steht Ihnen automatisch das Update auf die neue *Impf-doc* Version 1.6.2 zur Verfügung. Detailinformationen zur Installation und Programmoptimierungen entnehmen Sie bitte der beigefügten *Impf-doc* Anleitung.

12 IV-Assist

Mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS wurden Optimierungen im IV-Assist durchgeführt. Detailinformation zur diesen Änderungen finden Sie in den aktualisierten Dokumentationen, die Sie im Menü <?> <Infoseiten> und dort über den Druckknopf *IV-Assist* finden.

13 Doc Portal

Es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass wir Ihnen mit dem ALBIS on WINDOWS Update, Version 8.40 eine zusätzliche Informationsplattform zur Verfügung stellen. Um Ihnen einen noch größeren Nutzen bieten zu können, haben wir für Sie in unserem Arztinformationssystem die **Plattform DocPortal** integriert. DocPortal besteht im Wesentlichen aus 4 nützlichen Elementen, die wir Ihnen kurz näher erläutern möchten:

1. Durch den Portal Browser erhalten Sie wertvolle Informationen zu folgenden Themen:

- Medizinisch-wissenschaftlich
- Patientenbezogen
- Zu Abrechnung und Finanzen
- Vermarktungsrelevante Infos

2. Kontextbezogene Hinweise (Bubble-Meldungen). Bei bestimmten Aktionen, wie z.B. einer Diagnoseeingabe erscheint kontextbezogen ein empfehlenswerter Hinweis.

3. Merktzettel. Hier bietet DocPortal Ihnen die Möglichkeit, Hinweise zu speichern und sich zu einem späteren Zeitpunkt erneut anzuschauen.

4. Archiv. Alle Meldungen eines Tages werden automatisch gespeichert – somit können diese auch rückwirkend betrachten werden.

Möchten Sie DocPortal genauer kennenlernen? Klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das , in der Ihnen bekannten Statuszeile ( 4,0/6 21.12.2006 ). Selektieren Sie in dem sich öffnendem Kontextmenü, den Punkt Portal Browser. Daraufhin erscheint folgendes Fenster:

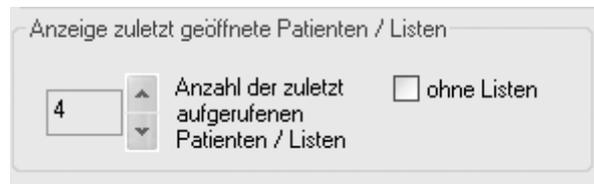


Im einleitenden Text finden Sie fett unterstrichen den Eintrag **Mehr Informationen**. Klicken Sie diesen an, um die Beschreibung von DocPortal zu öffnen. Informieren Sie sich über den Nutzen und die Vorzüge vom proaktivem kontextbezogenen DocPortal.

14 Verschiedenes

14.1 Liste der zuletzt aufgerufenen Patienten

Im Menüpunkt **Patient** werden Ihnen die zuletzt aufgerufenen Patienten und Listen angezeigt. Sie haben jetzt die Möglichkeit die Anzahl der zuletzt aufgerufenen Patienten und Listen zu verändern. Hierzu öffnen Sie das Menü unter **Optionen Arbeitsplatz**.



Sie können die Anzahl der anzuzeigenden, zuletzt geöffneten Patienten über die Pfeiltasten  vergrößern oder über  verkleinern. Die maximale Anzeige ist auf 16 begrenzt. Wenn der Schalter **ohne Listen** gesetzt ist, werden aufgerufene Statistiken und Listen nicht mit in dieser Liste aufgeführt

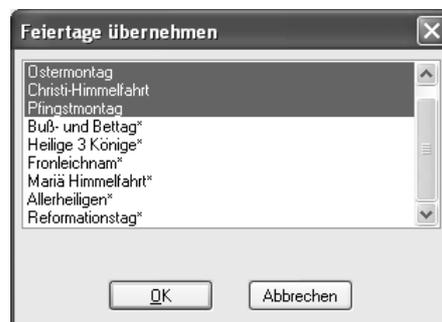
14.2 OPS-Stamm Sortierung

Die Einstellung der Sortierung im OPS 301 Stamm nach Kategorie oder OPS wird ab sofort pro Arbeitsplatz gespeichert. Bitte beachten Sie: Je nach Rechnerkapazität kann das Öffnen des OPS 301 Stammes, bei gespeicherter Sortierung nach OPS, einige Zeit in Anspruch nehmen.

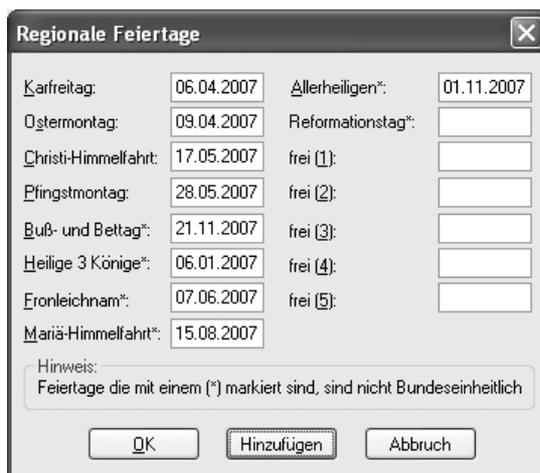
14.3 Automatische Berechnung und Übernahme der Feiertage

Mit der neuen Version von ALBIS on WINDOWS lassen sich die regionalen wie auch bundeseinheitlichen Feiertage auf einfachste Art in ALBIS on WINDOWS berechnen und auf Wunsch übernehmen.

Hierzu öffnen Sie bitte die Feiertageeinstellungen über **Optionen Regionale Feiertage...** und wählen den Druckknopf **Hinzufügen**. Es öffnet sich ein Abfragedialog, in dem Sie aufgefordert werden, das Jahr für die Berechnungen einzugeben. Nachdem Sie die Eingabe des Jahres mit dem Druckknopf **OK** bestätigt haben, öffnet sich der Dialog zur Auswahl der zu übertragenden Feiertage für das ausgewählte Jahr.



Um Ihnen die Übernahme der Feiertage so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir für Sie die bundeseinheitlichen Feiertage vorselektiert. Bei denen mit * gekennzeichneten Feiertagen handelt es sich um regionale Feiertage. Haben Sie nun Ihre Feiertage ausgewählt, betätigen Sie bitte den Druckknopf **ok**, alle markierten Feiertage werden automatisch in den Dialog **Regionalen Feiertage** übernommen. Des weiteren bietet Ihnen ALBIS on WINDOWS die Funktionalität fünf weitere frei definierte Feiertage anzulegen.



Karfreitag:	06.04.2007	Ällerheiligen*:	01.11.2007
Ostermontag:	09.04.2007	Reformationstag*:	
Christi-Himmelfahrt:	17.05.2007	frei (1):	
Pfingstmontag:	28.05.2007	frei (2):	
Buß- und Betttag*:	21.11.2007	frei (3):	
Heilige 3 Könige*:	06.01.2007	frei (4):	
Eronleichnam*:	07.06.2007	frei (5):	
Mariä-Himmelfahrt*:	15.08.2007		

Hinweis:
Feiertage die mit einem (*) markiert sind, sind nicht Bundeseinheitlich

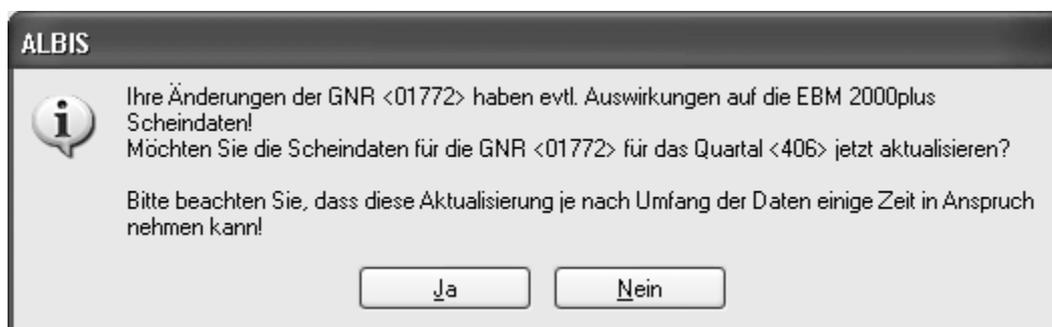
Mit Betätigen des Druckknopfes OK werden alle übernommenen Feiertage abgespeichert, in Ihren ALBIS on WINDOWS Terminkalender übernommen und der Dialog geschlossen.

Bitte achten Sie hier zusätzlich auf die Vollständigkeit aller zu aktualisierenden Feiertage, da frei wählbare Feiertage nicht in ihrer Jahreszahl angepasst werden

14.4 EBM 2000plus / Regelwerk

14.4.1 EBM 2000plus: Aktualisierung der Scheindaten

Wird eine Abrechnungsziffer unter Stammdaten EBM EBM2000plus Gebührenordnung verändert (in diesem Beispiel wurde der Schalter Berichtspflicht entfernt), erhalten Sie folgenden Hinweis:



ALBIS

 Ihre Änderungen der GNR <01772> haben evtl. Auswirkungen auf die EBM 2000plus Scheindaten!
Möchten Sie die Scheindaten für die GNR <01772> für das Quartal <406> jetzt aktualisieren?

Bitte beachten Sie, dass diese Aktualisierung je nach Umfang der Daten einige Zeit in Anspruch nehmen kann!

Wenn Sie diese Meldung mit Ja bestätigen, wird für das aktuelle Quartal bei allen eingetragenen GNR Ziffern 01772 der Hinweis auf die Berichtspflicht entfernt. Somit wird bei der Eingabe von weiteren GNR Ziffern auf einem Kassenabrechnungsschein, auf dem die GNR Ziffer 01772 eingetragen ist, keine Hinweismeldung erzeugt, dass eine Berichtsziffer abzurechnen ist.

Wenn Sie diese Meldung mit Nein verlassen, gilt die Änderung nur für alle weiteren Einträge der GNR Ziffer 01772. Alle GNR Ziffern 01772 die im laufenden Quartal vor dieser Änderung eingegeben wurden, behalten somit Ihre Berichtspflicht.

Sie können diese Funktion unter Optionen Abrechnung Regelwerk EBM 2000plus auf Scheindatenaktualisierung hinweisen abschalten.

14.4.2 EBM 2000plus: GNR Zusatzangaben

Bei GO Abrechnungsziffern die eine GNR Ziffernzusatzangabe haben, gibt es jetzt die Möglichkeit die GNR Zusatzangabe als Sequenz oder Auswahl abzuarbeiten.

Ist der Schalter Auswahl gesetzt, muss mindesten eine GNR Zusatzangabe erfüllt sein.

Ist der Schalter auf Sequenz gesetzt müssen alle GNR Zusatzangaben erfüllt sein. Um diese Einstellung vorzunehmen, gehen Sie bitte im Menüpunkt Stammdaten EBM EBM 2000plus Gebührenordnung, wählen die zu ändernde Ziffer aus und betätigen den Druckknopf Details. Wählen Sie das Register GNR-Zusatzangaben und betätigen den Druckknopf Ändern. Nehmen Sie nun die Änderung vor und betätigen zum Abspeichern den Druckknopf Übernehmen. Bei allen GO Abrechnungsziffern die eine GNR Zusatzangabe haben, ist der Schalter Auswahl eingestellt.

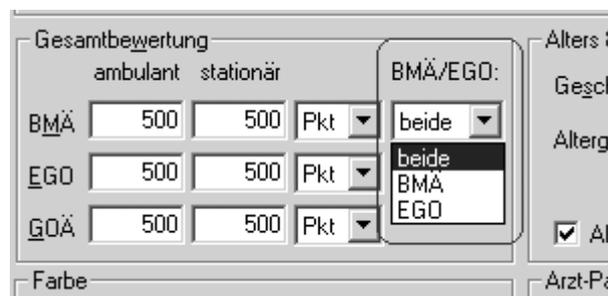
14.4.3 EBM 2000plus: Gebührenziffern einer Kassengruppe zuordnen

Sie haben jetzt die Möglichkeit einzelne Gebührenziffern einer Kassengruppe zuzuordnen. Wenn Sie eine Gebührenziffer, die einer Kassengruppe zugeordnet ist, auf einem Schein abrechnen, der dieser Kassengruppe nicht zugehörig ist, bekommen Sie eine Warnmeldung.

JA 24.11.2006 Die GNR ist ausschließlich für <BMÄ> vorgesehen. Der Schein ist <EGO>

Unter Optionen Abrechnung Regelwerk EBM 2000plus muss dafür der Schalter Zulässigkeit Gebührenordnung prüfen aktiv sein.

Unter Stammdaten EBM EBM 2000plus Gebührenordnung wählen Sie die zu ändernde Gebührenziffer aus. Wählen Sie den Druckknopf Details und anschließend Ändern. Im Reiter Allgemein steht Ihnen in dem Bereich Gesamtbewertung jetzt ein neuer Punkt BMÄ/EGO zur Verfügung. Hier können Sie auswählen, ob die Ziffer nur für BMÄ, nur für EGO oder für beide abgerechnet werden soll. Als Standard ist beide für alle Ziffern voreingestellt.



Gesamtbewertung							
	ambulant	stationär					
BMÄ	500	500	Pkt		beide		
EGO	500	500	Pkt		beide		
GOÄ	500	500	Pkt		BMÄ		
					EGO		

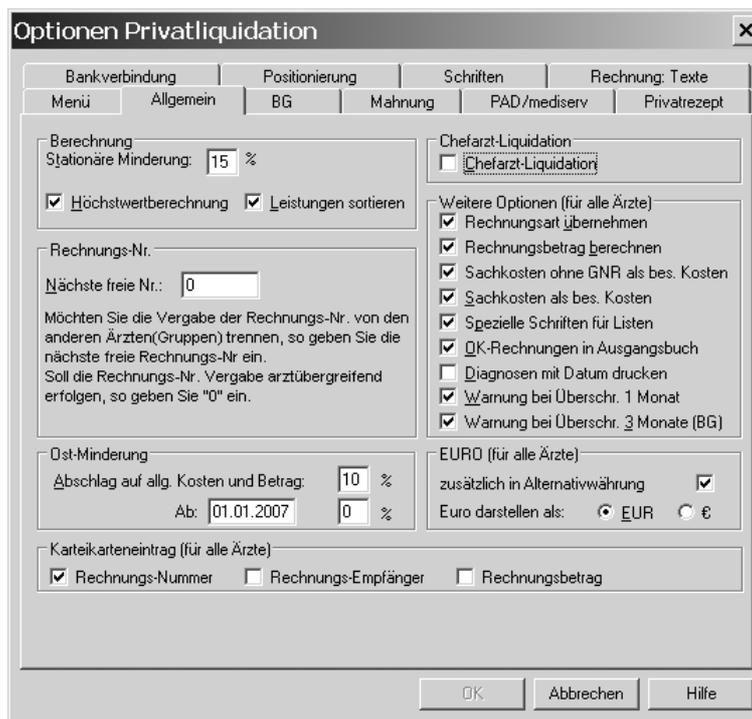
14.4.4 Regelwerk interaktiv: Prüfung der Bezugszeiträume

Die Prüfungen der Bezugszeiträume Krankheitsfall und je Patient / Teilnehmer im GNR-Regelwerk sind optimiert und vollständig implementiert.

14.5 GOÄ / BG-UV GOÄ "Wegfall des Ostabschlags zum 01.01.2007"

Laut Vertragsarztrecht soll die Ostminderung zum 01.01.2007 von 10% auf 0 % gesenkt werden. Leider liegt uns bis zum heutigen Tag keine offizielle Bestätigung dieser Information vor. Diese Ostminderung betrifft die GOÄ und BG-UV GOÄ. Sie haben als ALBIS on WINDOWS Anwender die Möglichkeit, ohne großen Aufwand auf die Gesetzesänderung zu reagieren, indem Sie eine Voreinstellung in der Privatliquidation vornehmen können.

Über den Menüpunkt **Optionen Privatliquidation** gelangen Sie in das Register Menü. In dem Menü haben Sie die Möglichkeit individuell für jeden Arzt Einstellungen vorzunehmen oder eine Gruppierung der Ärzte vorzunehmen. Aktivieren Sie nun den Druckknopf **Ändern** und wechseln auf das Register **Allgemein**.



Im Bereich **Ost-Minderung** nehmen Sie nun die Einstellungen, wie in der Abbildung dargestellt, vor. Diese Einstellung bewirkt, dass sämtliche GOÄ Leistungen auf Privatrechnungen und BG-UV GOÄ Leistungen auf BG Rechnungen bis zum 31.12.2006 mit einer 10%igen Minderung ausgegeben werden. Leistungen nach dem 01.01.2007 werden mit keiner Minderung mehr belegt.

14.6 Früherkennungs-Koloskopie ab dem 01.01.2007

14.6.1 Früherkennungs-Koloskopie XML-Schnittstelle

Gemäß Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses vom 20.12.2005 wird ab dem 1. Januar 2007 die elektronische Dokumentation der Früherkennungs-Koloskopie verbindlich eingeführt.

Es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass Ihnen mit der neuen ALBIS on Windows Version 8.40 die Früherkennungs-Koloskopie Muster 38a / 38b zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wurden der XML-Export, das dazugehörige KBV Prüf- sowie das Kryptomodul, um die Daten elektronisch an die KV zu übermitteln, integriert.

Wichtig:

Wir bitten um Ihr Verständnis, das die Schnittstelle in ALBIS on Windows zum jetzigen Zeitpunkt **noch nicht** von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zertifiziert ist. Voraussichtlich ist das Gutachterverfahren nicht bis zum 01.01.2007 vollständig abgeschlossen. Die Funktion zum Erstellen eines Datenträger wird erst durch die Eingabe einer gültigen Zulassungsnummer aktiviert werden. Weitere Informationen zu dem Thema erhalten Sie unter www.ALBIS.de/Koloskopie, bei Ihrem ALBIS Service-Partner oder unter der Telefonnummer (01 80) 5 35 45 15 (14 Cent/Minute).

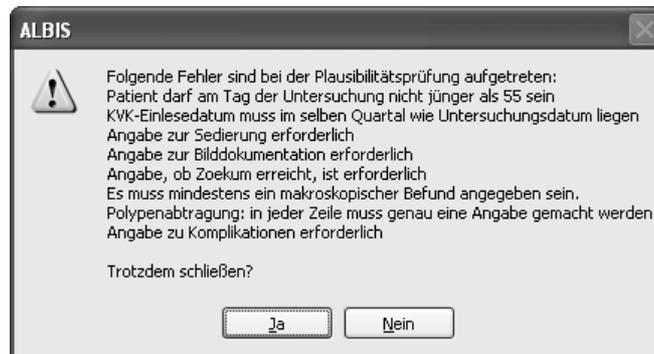
14.6.2 Einstellung der neuen Formulare

Um die Abrechnung per XML-Schnittstelle, wie von der KBV gefordert, nutzen zu können, müssen vorab einige Einstellungen vorgenommen werden. Gehen Sie hierzu bitte auf den Menüpunkt **Optionen Formulare**, wählen das Formular **Früherkennungs-Koloskopie** aus, betätigen den Drückknopf **Ändern** und setzen den Schalter bei **Neues Formular**.

14.6.3 Erstellung der Koloskopie-Dokumentationen

Sie finden die Koloskopie-Formulare wie gewohnt unter dem Menü **Formulare -> Früherkennungs-Koloskopie (Muster 38a) bzw. Früherkennungs-Koloskopie (Muster 38b)**.

Um den Anforderungen der KBV gerecht zu werden, wurden in den Formularen **Muster 38a / b** die von der KBV geforderten Regelprüfungen implementiert. Die Plausibilitätsprüfung findet nach dem Abspeichern der Koloskopie-Dokumentationen statt und wird Ihnen beispielsweise wie folgt angezeigt:

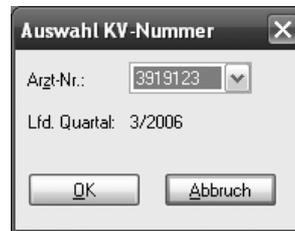


Diese Prüfung findet sowohl bei unvollständigen, wie auch fehlerhaften Dokumentationen statt und dient dazu die Qualität der eingegeben Daten zu erhöhen und den Aufwand für mögliche Nachbearbeitungen zu mindern.

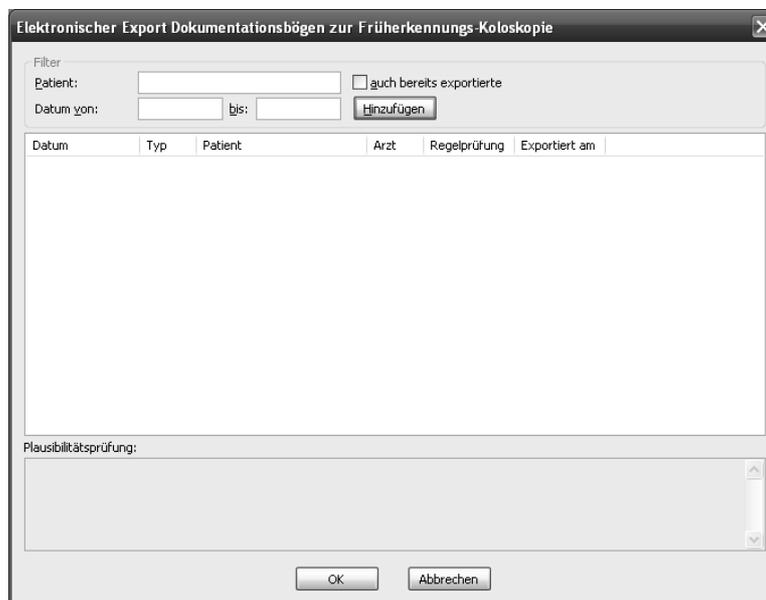
Betätigen Sie den Druckknopf **Ja**, dann wird das Dokument gespeichert und Sie können es zu einem späteren Zeitpunkt vervollständigen. Betätigen Sie den Druckknopf **Nein**, dann wechselt ALBIS on Windows zurück in das Formular, Sie können die fehlerhaften Eingaben korrigieren.

14.6.4 Export der Koloskopie-Dokumentationen

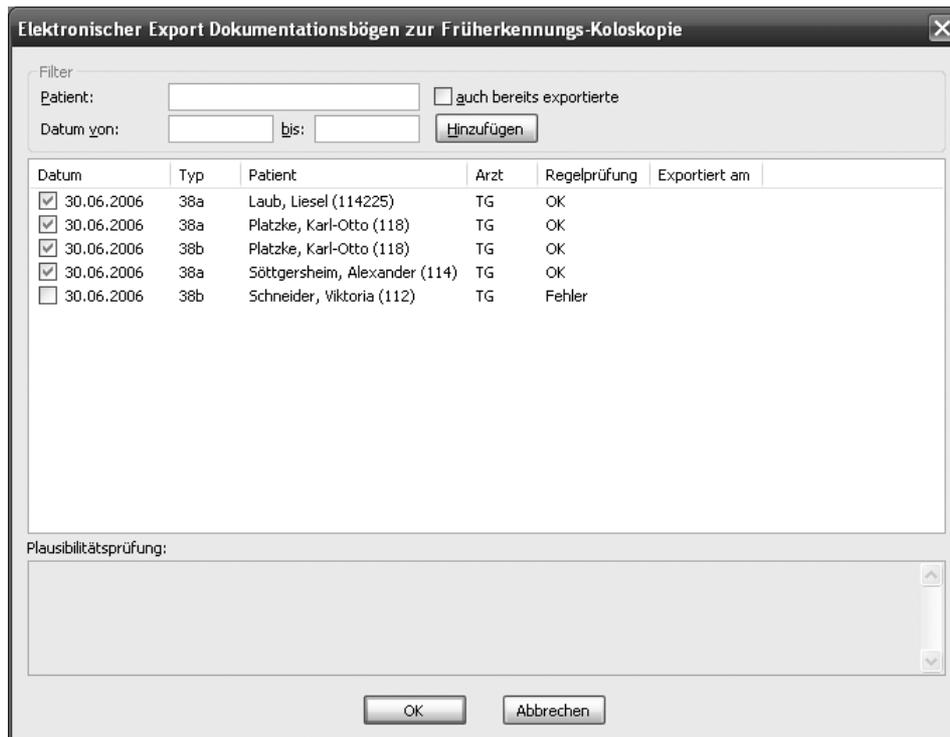
Um die Formulare für die Früherkennungs-Koloskopien zu exportieren und auf einen Datenträger zu speichern, wählen Sie den Programmpunkt Abrechnung -> Früherkennungs-Koloskopie -> Export.



Anschließend wählen Sie aus, für welche KV-Nummer Sie den Export erstellen möchten und quittieren den Dialog mit OK.

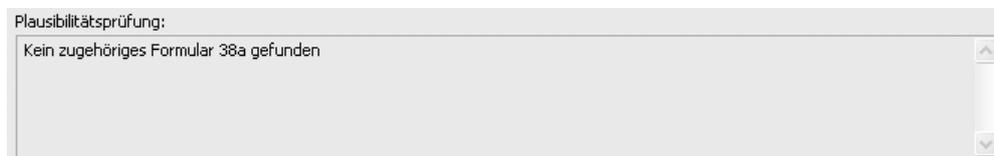


Hier können Sie mit den ALBIS typischen Funktionen eine Selektion der Patienten starten, für die die Koloskopie exportiert werden soll. Sie können im Feld `Patient` gezielt nach den Patienten, die die Dokumentation in dem Zeitraum erhalten haben suchen. Sie haben die Möglichkeit nach einem Patienten zu suchen oder durch die Angabe eines `Datum von/bis` alle Patienten innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu suchen. Über den Druckknopf `Hinzufügen` werden die Patientendaten geprüft und die Liste aktualisiert.



Datum	Typ	Patient	Arzt	Regelprüfung	Exportiert am
<input checked="" type="checkbox"/> 30.06.2006	38a	Laub, Liesel (114225)	TG	OK	
<input checked="" type="checkbox"/> 30.06.2006	38a	Platzke, Karl-Otto (118)	TG	OK	
<input checked="" type="checkbox"/> 30.06.2006	38b	Platzke, Karl-Otto (118)	TG	OK	
<input checked="" type="checkbox"/> 30.06.2006	38a	Söttgersheim, Alexander (114)	TG	OK	
<input type="checkbox"/> 30.06.2006	38b	Schneider, Viktoria (112)	TG	Fehler	

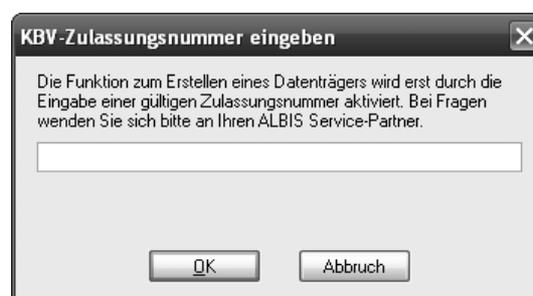
Die gewählten Dokumentationen werden nochmals der Regelprüfung unterzogen und das Ergebnis wird in der Spalte *Regelprüfung* angezeigt. Berichte, die mit **Fehler** gekennzeichnet sind, werden nicht automatisch zum Export markiert. Wählen Sie einen fehlerhaften Eintrag aus, um in dem Feld *Plausibilitätsprüfung* nähere Informationen zu dem Fehler zu erhalten.



Plausibilitätsprüfung:
Kein zugehöriges Formular 38a gefunden

Mit der Taste F3 oder durch einen Doppelklick auf den Eintrag in der Liste, können Sie das Formular öffnen und bearbeiten.

Drücken Sie den Druckknopf **OK**, um den Export der markierten Dokumentationen zu starten. Bevor Sie den ersten Export der Koloskopie-Dokumentationen durchführen können, werden Sie aufgefordert die KBV-Zulassungsnummer einzugeben.



KBV-Zulassungsnummer eingeben

Die Funktion zum Erstellen eines Datenträgers wird erst durch die Eingabe einer gültigen Zulassungsnummer aktiviert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren ALBIS Service-Partner.

OK **Abbruch**

Tragen Sie hier die von Ihrem Service-Partner erhaltene Prüfnummer ein und betätigen Sie den Druckknopf **OK**. Liegt Ihnen noch keine Zulassungsnummer vor, dann verlassen Sie die Maske mit dem Druckknopf **Abbruch**.

Nachdem die Formulare exportiert sind, werden sie an das KBV-Prüfmodul zur Prüfung übergeben.

```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Starte das Pruefmodul...
Pruefe Volldatensatz
Einlesen der Steuertabellen...

Pruefe: 3919123_114225_20060630.38a

Pruefung beendet Status: Ok

Pruefe: 3919123_114_20060630.38a

Pruefung beendet Status: Ok

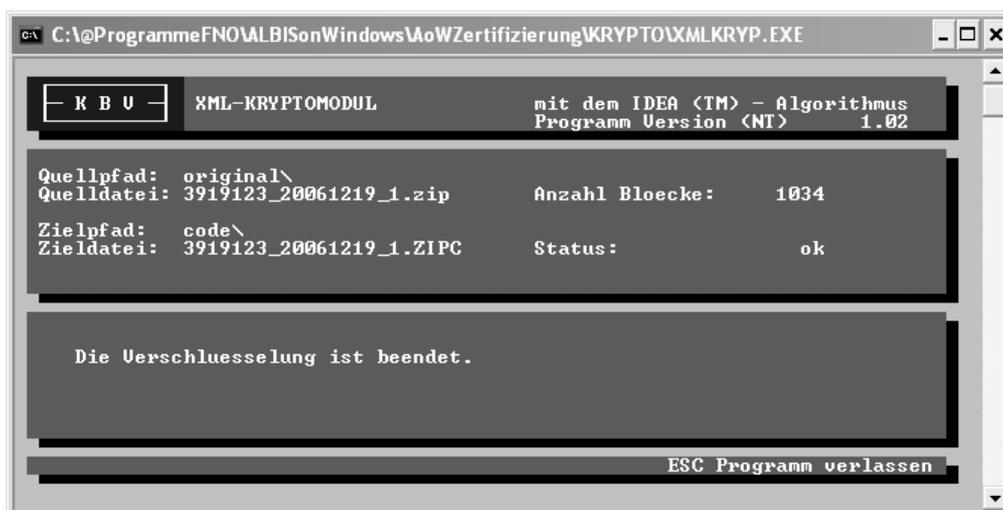
Pruefe: 3919123_118_20060630.38a

Pruefung beendet Status: Ok
Laufzeit: 6 Sekunde(n)
Pruefe ergaenzende Dokumentation zur Operation
Einlesen der Steuertabellen...

Pruefe: 3919123_118_20060630.38b

Pruefung beendet Status: Ok
Laufzeit: 2 Sekunde(n)
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .
```

Drücken Sie am Ende des Prüfvorgang eine beliebige Taste, um mit dem nächsten Schritt, der Verschlüsselung durch das KBV-Kryptomodul, fortzufahren.



Ist die Verschlüsselung abgeschlossen, drücken Sie die **ESC**-Taste, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.



Sie haben die Möglichkeit mit dem Druckknopf **Diskette** die verschlüsselten Daten auf eine Diskette zu schreiben oder mit dem Druckknopf **Später** die XML-Dateien auf der Festplatte zu speichern, und zu einem späteren Zeitpunkt auf einen Datenträger zu kopieren. Da das Betriebssystem Windows XP Professional die Funktionalität des CD-Schreibens unterstützt,

haben wir dieses integriert, somit ist derzeit nur unter Windows XP Professionell mit Servicepack 2 und einem CD bzw. DVD-Brenner das Erstellen einer CD möglich.

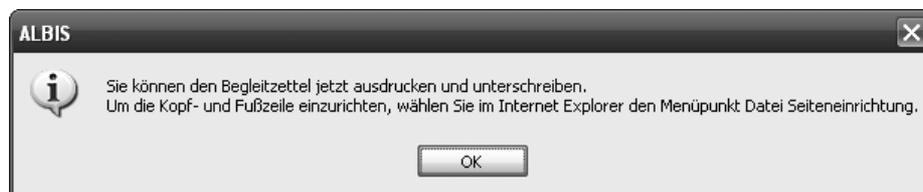
Betätigen Sie den Druckknopf *Diskette*, um die Koloskopien auf die Diskette zu schreiben.



Legen Sie eine Diskette in das Laufwerk 'A:' ein und bestätigen Sie den Hinweis mit *OK*. Anschließend werden alle Dateien auf den Datenträger geschrieben und es wird Ihnen angezeigt, wie diese, gemäß den Vorgaben der KBV, zu beschriften ist.



Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk heraus und beschriften Sie diese, wie es in dem Dialog angegeben ist. Quittieren Sie ihn anschließend über den Druckknopf *OK*.



Ihnen wird dann eine Information zur Einrichtung des Transportbegleitzettel sowie der Versandliste angezeigt. Bestätigen Sie diese mit dem Druckknopf *OK*.

Die Versandliste und der Transportbegleitzettel müssen beide ausgedruckt und mit dem Praxisstempel sowie der Unterschrift des Arztes bei der KV eingereicht werden.

14.6.5 Gespeicherte Koloskopie Exporte auf einen Datenträger kopieren

Über das Menü *Abrechnung Früherkennungs-Koloskopie Auf Datenträger kopieren* können Sie gespeicherte XML-Exporte, die noch nicht auf eine Diskette geschrieben wurden, auf einen Datenträger kopieren.

14.6.6 Protokoll des KBV-Prüfmoduls

Über das Menü *Abrechnung Früherkennungs-Koloskopie Protokolle* können Sie die vom KBV-Prüfmodul aktuell erzeugte Fehlerliste einsehen.

In der Erinnerungsliste, die Sie über das Menü *Abrechnung Früherkennungs-Koloskopie Erinnerungsliste* erreichen, können Sie für einen gewählten Zeitraum alle Dokumentationen anzeigen lassen, für die eine Operation vorgeschlagen aber noch keine näheren Angaben zu einer Operation gemacht wurden.

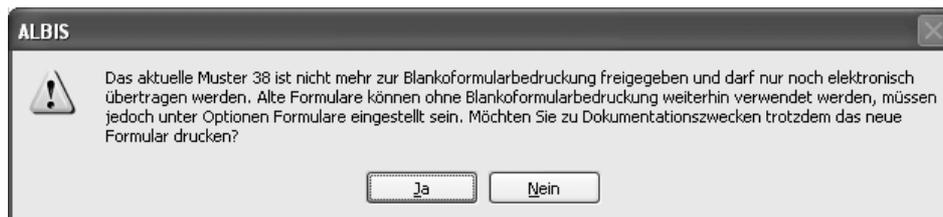


Sie können die Patienten direkt aus dieser Liste aufrufen, um die Eingaben zu einer Operation nach zu erfassen. Diese Liste wird Ihnen, gemäß den Vorgaben der KBV, alle 30 Tage beim ALBIS Start angezeigt.

14.6.7 Blankoformularbedruckung

Wichtig:

Beachten Sie bitte, dass das neue Formular Muster 38a / b nicht mehr zur Blankoformularbedruckung freigegeben ist und somit nur zu Dokumentationszwecken verwendet werden darf. Zur Sicherheitsabfrage erscheint folgender Hinweis:



14.7 Anzeige des Herstellers im Praxiskatalog

Wird aus dem Sprechstundenbedarfsrezept über <F6> der Praxiskatalog aufgerufen, so wird Ihnen jetzt auch der Hersteller der Hilfsmittelprodukte angezeigt.

14.8 ALBIS Bubble Helper

In ALBIS on WINDOWS erscheint ab der Version 8.40 der ALBIS Bubble Helper am rechten oberen Bildschirmrand:

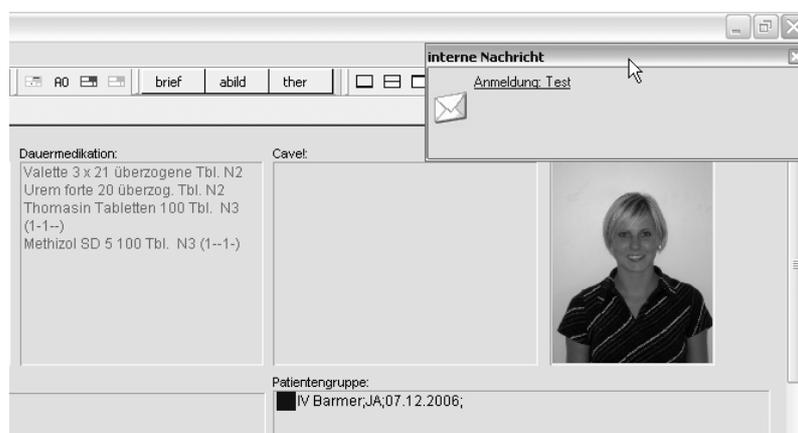


Abbildung 1

Sie haben die Möglichkeit die Position des ALBIS Bubble Helpers selbst zu bestimmen. Klicken Sie hierzu mit der linken Maustaste auf die Titelleiste des ALBIS Bubble Helpers (s. Abbildung 1), halten Sie die Maustaste gedrückt und verschieben Sie den ALBIS Bubble Helper an die von Ihnen gewünschte Position. Diese Position wird automatisch für diesen Arbeitsplatz gespeichert und der ALBIS Bubble Helper erscheint zukünftig an diesem Arbeitsplatz an genau dieser Stelle.

Beachten Sie bitte, dass diese Einstellungen für jeden Arbeitsplatz individuell eingerichtet werden kann.

14.9 Erinnerung an IQ-easy/IQ-Premium Versand

Bisher konnte es vorkommen, dass die Erinnerung an einen noch ausstehenden IQ-easy-/IQ-Premium-Versand täglich erschienen ist, auch wenn der Versand bereits stattgefunden hat. Diese Meldung erscheint nun nur noch bis zum 10. eines Monats und wird auch dann nicht mehr eingeblendet, wenn der Versand bereits erfolgt ist.